

diAk-Jahreskonferenz 2008
31. Oktober - 2. November 2008
Evangelische Akademie Arnoldshain

**FANATISCHER SCHURKENSTAAT ODER REGIONALER
MACHTSTRATEGIE? IRANS ROLLE IM NAHOSTKONFLIKT**

Zeit: Freitag, 31. Oktober, 18.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 1. November, 9.00 – 21.30 Uhr
Sonntag, 2. November, 9.30 – 13.00 Uhr

Ort: Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten / Taunus

Information:
Karin Weintz
Tel: 06084 – 95 98 125
Fax: 06084 – 95 98 138
Email: weintz@evangelische-akademie.de

Michaela Birk
Tel: 030 - 400 48483, Email: birk@boell.de

Anmeldung, Kosten und Informationen zum Tagungshaus:
www.evangelische-akademie.de

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung

Fanaticher Schurkenstaat oder rationaler Machtstrategie? Irans Rolle im Nahostkonflikt

Der Iran ist in den letzten Jahren ins Zentrum der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Einer der schwerwiegendsten Folgen der US-Invasion im Irak war der regionale Machtgewinn Irans. Seitdem versucht Washington massiv, den iranischen Einfluss zurückzudrängen. Der Streit um das iranische Atomprogramm und Muskelspiele am Persischen Golf nähren die Befürchtung nach einem neuen regionalen Krieg. 2009 stehen in den USA und in Iran Wahlen und wahrscheinlich Amtsantritte zweier neuer Präsidenten an.

Im Iran ist derzeit nach Jahren gescheiterter Reformbemühungen mit Ahmadinedschad ein Hardliner im Amt des Präsidenten, der den Holocaust leugnet und das Ende des israelischen Staates postuliert. Die Weltöffentlichkeit ist gemeinsam mit Israel entsetzt über die Hasstiraden des iranischen Präsidenten zum Kampf gegen Israel. Gleichzeitig ist nicht er, sondern Revolutionsführer Khamenei verantwortlich für die Leitlinie in der Atompolitik. In Israel – dem zu Schahzeiten engen Verbündeten und selbst Atommacht - weckt das iranische Streben nach Atomenergie Urängste einer existenziellen Bedrohung. Durch die engen Beziehungen zu Syrien und die direkte Unterstützung der schiitischen Hisbollah oder der palästinensischen Hamas ist iranische Politik direkt mit den Entwicklungen in Nahost verknüpft.

Auf dem Seminar sollen diese Verbindungen und die iranischen Interessen in Nahost vor der Geschichte der israelisch-iranischen Beziehungen thematisiert werden. Dazu zählt eine realistische Bedrohungsanalyse ebenso wie der differenzierte Blick auf den Iran: Welche Politik betreibt das Land wirklich, was sind die Motive? Bewegt sich der Einfluss in Nahost im Rahmen einer rationalen Interessenpolitik oder ist er Ausdruck einer fanatischen Ideologie auf Seiten des „Schurkenstaat“ Iran? Welche Erklärungsmuster gibt die gesellschaftliche und wissenschaftliche Debatte in Israel? Wie sind die israelischen und iranischen Atomprogramme einzuschätzen, welche Rolle spielt die US-Administration im Umgang mit Iran? Wie geht es im Iran weiter und wie sollte die internationale Gemeinschaft mit dem Iran umgehen?

PROGRAMM

Freitag, 31. Oktober 2008

- 18:00 Anreise
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Begrüßung**
- 19:45 Einführungsvortrag**
Von Mohammed Reza Schah bis Mahmud Ahmadinedjad: Geschichte der israelisch-iranischen Beziehungen
- David Menashri**, Professor am Fachbereich Middle Eastern and African History, Universität Tel Aviv
- Moderation: **Bernd Asbach**, Referatsleiter Naher und Mittlerer Osten, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Samstag, 1. November

- 8:30 Frühstück
- 9:00 Atomares Wettrüsten in Nahost**
- Wolfgang Liebert**, Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheit (IANUS), Technische Universität Darmstadt
- Franz Fujara**, Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheit (IANUS), Technische Universität Darmstadt
- Moderation: **Julia Scherf**, Vorsitzende des diAk
- 10:30 WORLD CAFE / WORKSHOPS (Kaffeepause während der Workshops)**
- I. Zwischen allen Stühlen. Juden im Iran und iranische Juden in Israel
Ressource Person: David Menashri
Gastgeber: Julia Scherf
- II. Iran inside: Aktuelle innenpolitische Entwicklungen und mögliche Auswirkungen für den Nahen Osten
Ressource Person: Steffen Gassel
Gastgeber: Georg Fahrion
- III. Der Streit um das iranische Atomprogramm: Geschichte und aktuelle Lage
Ressource Person: Wolfgang Liebert
Gastgeber: Bernd Asbach

- IV. Situation der Frauen im Iran
Ressource Person: Zoha Aghamahdi
Gastgeber : Susanne Beischer
- V. Kollektive Bedrohung? Wahrnehmung Irans in der arabischen Welt
Ressource Person: Ezzedine Choukri- Fishere
Gastgeber: Michaela Birk

12:30 Mittagessen

14:30 ISRAEL UND IRAN

Staatsfeind Nr. 1? Wahrnehmung des Iran in Israel

Reuven Pedazur, Strategic Studies Program, Universität Tel Aviv;
Direktor, Galili Center for Strategy and National Security, Israel

„Der kleine Satan“? Wahrnehmung Israels im Iran

Steffen Gassel, Journalist, *Stern*, Hamburg

Moderation: **Steffen Hagemann**, wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, FU Berlin

16:30 Kaffee/Tee im Foyer

17:00 Marionetten Irans oder Zweckbündnis? Irans Unterstützung für die Gegner Israels

Ezzedine Choukri- Fishere, Director Arab-Israeli Project, International
Crisis Group (ICG), Kairo

Moderation: **Georg Fahrion**, Vorstandsmitglied des diAK

18:30 Abendessen

19:30 FILM: Football under Cover

von Ayat Najafi und David Assmann
Deutschland 2008, 86 min.

Filmvorführung und Diskussion in Anwesenheit von David Assmann

Sonntag, 2. November

8:30 Frühstück

9:30 Der Nahostkonflikt als Geisel der iranisch - US-amerikanischen Konfrontation

Geneive Abdo, Foreign Policy Analyst, Century Foundation on International Affairs, Washington D.C.

Moderation: **Arnd Henze**, WDR, Köln

10:30 Kaffee/Tee im Foyer

11:00 Podiumsdiskussion:

Verhandeln oder isolieren? Wie sollte die internationale Staatengemeinschaft mit Iran umgehen?

Geneive Abdo, Foreign Policy Analyst, Century Foundation on International Affairs, Washington D.C.

Reuven Pedazur, Strategic Studies Program, Universität Tel Aviv; Direktor, Galili Center for Strategy and National Security, Israel

Andreas Zumach, Publizist und UN-Korrespondent, Genf

Mehran Barati, Vorstandsmitglied, United Republicans of Iran, Berlin

Moderation: **Arnd Henze**, WDR, Köln

13:00 Ende des Seminars mit dem Mittagessen

Zur Tagung laden herzlich ein:

Pfarrer Dr. Hermann Düringer, Direktor der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Julia Scherf, Vorsitzende des deutsch-israelischen Arbeitskreises für Frieden im Nahen Osten e.V., Berlin

Bernd Asbach, Referatsleiter Naher und Mittlerer Osten, Heinrich Böll Stiftung, Berlin